



Eine Brant aus Dobrota in der Nationaltracht.

oder einen Teppich in der Nähe des Grabes auszubreiten, worauf sich Alle niedersetzen, um Brot zu essen und Wein zu trinken.

Bis an den Anfang unseres Jahrhunderts befanden sich in den Bocche die Grabhöhlen entweder in der Kirche oder rings um dieselbe herum. Jedes Dorf besitzt noch heutzutage seine steinernen Gräfte, bessere oder schlechtere, je nach den Vermögensverhältnissen der Insassen; einfach der Erde werden die Todten nicht übergeben, den Fall der größten Armuth ausgenommen.